EJF aktuell

Magazin des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks | **AUSGABE 01.2020**

Hilfe schaffen IN ZEITEN VON COVID-19

WOHNUNGSLOSENHILFE

Eine Zuflucht für Familien

FACHKRÄFTEOFFENSIVE:
Mehr Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher

NEUBAU
Im Diakoniezentrum Berlin-Heiligensee

„WELTENBUMMLER“ IM WANDEL

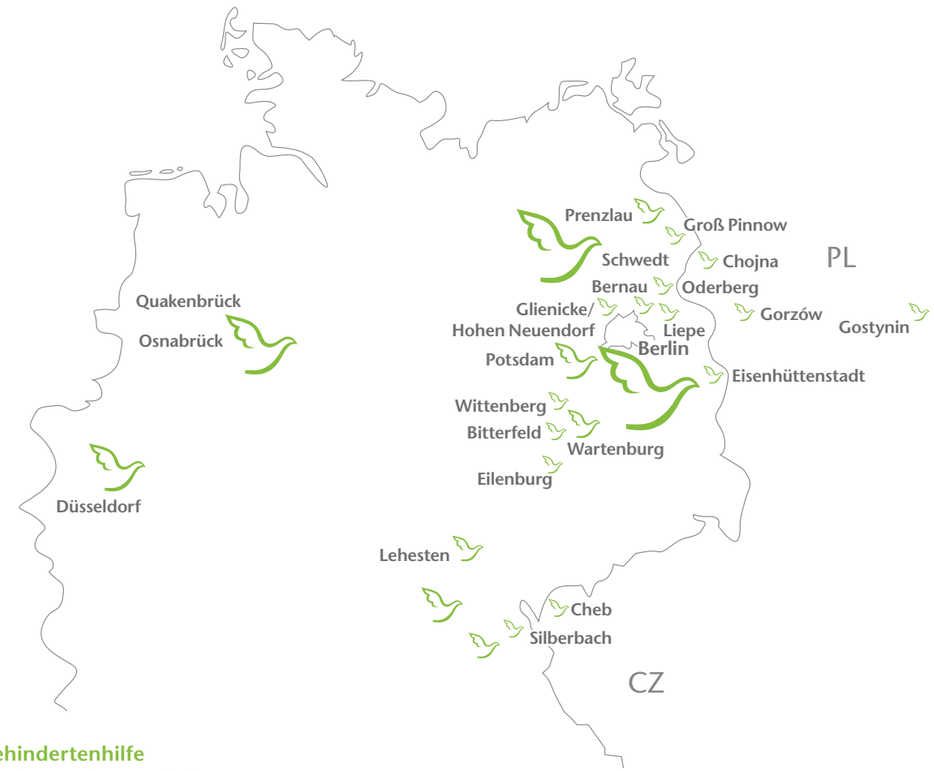
Neues Familienzentrum in Düsseldorf

EIN LÖFFEL HONIG

Vom Einzug der Bienen in die Kita „Zwergenland“

ISSN 1436-8315

Einrichtungen des EJF-Verbunds



- Behindertenhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindertagesbetreuung
- Wohnen und Pflege im Alter
- Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe
- Beratungsstellen
- EJF-Akademie für Bildung und internationale Zusammenarbeit
- Hotel/Gastro/Handwerk/ Integrationsbetriebe

Das EJF ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft in über 120 Einrichtungen Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen.

Insgesamt rund 20.000 Menschen werden in den Einrichtungen des EJF dauerhaft oder zeitweise von mehr als 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und beraten.

Hilfe schaffen
IN ZEITEN
VON COVID-19

Liebe Leserin, lieber Leser,

die redaktionelle Vorarbeit zu dieser Ausgabe der „EJF aktuell“ war bereits so gut wie abgeschlossen, als ein Virus plötzlich die Welt veränderte. Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat auch im EJF zunächst alle Routinen erschüttert und sämtliche Aufmerksamkeit auf die Entwicklung rascher Lösungen gelenkt. Das Wohl der uns anvertrauten Menschen musste in unserem Fokus bleiben – bei gleichzeitigem Schutz der eigenen Teams und Beachtung der schnell wechselnden offiziellen Bestimmungen.

Mit Ende des Frühjahrs hat eine veränderte Normalität Einzug gehalten, das Leben mit dem Virus ist der neue Alltag. Zahlreiche Restriktionen für den öffentlichen Raum wurden inzwischen wieder aufgehoben. Das bedeutet für unsere soziale Arbeit mit Menschen, die aus verschiedenen Gründen unsere Hilfe brauchen, dass wir umso sorgfältiger auf Hygiene- und Schutzmaßnahmen achten müssen. Pandemiepläne bleiben aktiv, der Krisenstab tagt regelmäßig, Vorräte an Schutzmaterial werden gesichert, Arbeits- und Einsatzpläne sind so gestaltet, dass das Infektionsrisiko minimiert ist. Bislang ist das EJF, sowohl in der Belegschaft als auch die Klientinnen und Klienten, von Corona-Infektionen fast vollständig verschont geblieben, und wir tun alles, damit das so bleibt.

Die für diese Ausgabe der „EJF aktuell“ geplanten Themen haben trotz Corona ihren Platz in unserem Magazin verdient. Immerhin ist das EJF nun auch in der Wohnungslosenhilfe aktiv und hat dabei besonders die Belange der Jüngsten im Blick, denn die neue Notübernachtung ist ein Angebot für Familien mit Kindern. Wir wollen außerdem mit Ihnen auf die Gala zu unserem „125.“ im Jubiläumsjahr 2019 zurückblicken und sehen, wie der große Neubau in unserem Diakoniezentrum vorangeht. Sie sehen beim Blick in dieses Heft: Unsere Arbeit wird gebraucht, auch und gerade in Krisenzeiten.
Bleiben Sie gesund!

Herzlich, Ihr

Dr. Andreas Eckhoff
Vorstandsvorsitzender

06
TITEL:
Eine Zuflucht für wohnungslose Familien

14
Fachkräfteoffensive

Interview
10

Hilfe schaffen
IN ZEITEN VON COVID-19
12

Inhalt

EDITORIAL
03 Dr. Andreas Eckhoff, Vorstandsvorsitzender der EJF gAG

TITEL
06 Eine Zuflucht für wohnungslose Familien: neues Hilfefeld im EJF

IM GESPRÄCH
10 Ehrenamtlich Hilfe schaffen: Interview mit Siegfried Vix

SPENDENAUFRUF
12 Hilfe schaffen auch in schwierigen Zeiten

PROJEKTE
14 Ein Löffel Honig – vom Einzug der Bienen in die Kita „Zwergenland“

KOOPERATIONEN
16 Die Wirtschaftplanungs-Software Saxess im EJF
18 Mehr Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher – Fachkräfteoffensive

14
Ein Löffel Honig

125 Jahre EJF
30

21
HER MIT DEN HOODIES
Aktion für Mitarbeitende und Fans

Neubau im Diakoniezentrum
26

WAS MACHT EIGENTLICH…?
20 Die Europäische Jugend- und Fürsorgesstiftung
22 Ein Familienzentrum
24 Das Recruiting-Team

NEU BEIM EJF
25 Programm der EJF-Akademie
26 Neubau im Diakoniezentrum

RÜCKBLICK/AUSBLICK
28 Psychosoziale Notfallversorgung: Erster Internationaler Fachtag

JUBILÄEN/FESTE
30 125 Jahre EJF

SOCIAL MEDIA
34 Best of EJF-Social Media

DANK
36 Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer

38 IMPRESSUM

TITEL

Neues Hilfefeld im EJF:
Die Berliner Senatorinnen Elke Breitenbach und Sandra Scheeres besuchen mit Dr. Andreas Eckhoff, Vorstandsvorsitzender des EJF, wohnungslos gewordene Familien in der Notübernachtung „Am Bärensprung“.

Eine Zuflucht für wohnungslose Familien

von Anne Rüdiger

Wir waren mal eine glückliche Familie“, erzählt Stefan R.*. Der Akademiker lebte mit seiner Frau und den beiden Kindern in einer schönen Wohnung am Rande Berlins. Niemals hätte er sich vorstellen können, eines Tages wohnungslos zu sein. Und doch ging dann plötzlich alles ganz schnell: Seine Ehe zerbrach, und seine Frau zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der junge Vater blieb alleine mit den Kindern. Und die Scheidung brachte alles aus dem Gleichgewicht.

Finanzielle Probleme kamen auf und wurden rasch größer. Stefan R. konnte die Miete für die Wohnung nicht mehr bezahlen – und musste raus. Zwei Wochen lang zog er verzweifelt mit den Kindern von Bahnhof zu Bahnhof. Niemand bemerkte die Not der kleinen Familie, denn die Kinder gingen weiterhin zur Schule. Doch die Situation wurde immer schlimmer. Stefan R. brauchte dringend Hilfe. Diese fand er schließlich in der Notübernachtung für wohnungslose Familien „Am Bärensprung“ im Diakoniezentrum Berlin-Heiligensee des EJF.

„Wir bieten wohnungslosen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind Zuflucht. Das gilt auch für schwangere Frauen, die wohnungslos sind oder vor nicht zu verhinderndem Wohnraumverlust stehen,“, erklärt Einrichtungsleiterin Jana Stritzke. Das multiprofessionelle Fachkräfteteam ist rund um die Uhr für die Familien da. Sie werden tatkräftig dabei unterstützt, Lösungen zu finden und ihre Lebensumstände nachhaltig zu verbessern.

Neue Einrichtung: Die EJF-Notübernachtung im Diakoniezentrum Berlin-Heiligensee

Sozialsenatorin Elke Breitenbach und Einrichtungsleiterin Jana Stritzke

Die Familien werden bei Behördengängen begleitet und erhalten Hilfe bei der Antragsstellung auf staatliche Geld- und Sachleistungen sowie bei der Gesundheitsversorgung.

Das EJF eröffnete im Mai 2019 das Angebot mit seinen 44 Notschlafplätzen. Die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie fördern das Projekt. Sozialsenatorin Elke Breitenbach erklärt: „Mit dieser Einrichtung konnten wir die Zahl der Plätze für wohnungslose Familien in Berlin mehr als verdoppeln.“ Familien gerieten häufig in Konfliktsituationen, wenn sie dem großen Druck auf dem Wohnungsmarkt ausgesetzt sind. „Familien mit Kindern brauchen dann schnelle Hilfe bei Wohnungslosigkeit sowie besondere Betreuung und Unterstützung.“

Die erste Zwischenbilanz wurde Anfang 2020 gezogen: Im Zeitraum von Mai 2019 bis Januar 2020 waren knapp 100 Familien (342 Personen) aufgenommen worden, darunter 180 Kinder. Rund die Hälfte der Familien bestand aus alleinerziehenden Müttern mit ihren Kindern. Zu ihnen gehört auch Maria A.*, die mit ihrer kleinen Tochter in der Notübernachtung lebt.

> „Familien mit Kindern brauchen schnelle Hilfe bei Wohnungslosigkeit, besondere Betreuung und Unterstützung.“
>
> – Elke Breitenbach –

Geplant ist, dass sie entsprechend des Konzepts der Einrichtung maximal drei Wochen in der Unterkunft bleibt und in dieser Zeit intensive Begleitung und Beratung erhält, damit sie danach wieder alleine zurechtkommt. Doch aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts in Berlin kann es durchaus sein, dass sich ihr Aufenthalt verlängern muss.

„Besonders am Herzen liegen uns dabei die Kinder“, sagt Jana Stritzke. „Entrissen aus ihrem gewohnten Umfeld, spüren sie die Angst ihrer Eltern – und haben sogar selbst Existenzängste. Sie wünschen sich nichts mehr, als wieder mit ihrer Familie in Ruhe und Frieden leben zu können.“ Daher stehen in der

Notübernachtung gemütlich eingerichtete Familienzimmer zur Verfügung, in denen die Familien schlafen und in geschützter, privater Atmosphäre zur Ruhe kommen können. Ein pädagogisches Betreuungs- und Freizeitangebot begleitet durch den neuen Alltag.

Für Stefan R. hat sich zum Glück alles zum Guten gewendet. Er lebt wieder in einer eigenen Wohnung und auch beruflich haben sich neue Perspektiven für ihn aufgetan. „Unser Aufenthalt in der Unterkunft hat mir sehr dabei geholfen, meine Probleme wieder in den Griff zu bekommen. Das Team hat mir den Weg zurück in ein lebenswertes Leben gezeigt – vielen Dank dafür!“

*Name der Redaktion bekannt

Infos

Die Notübernachtung freut sich über

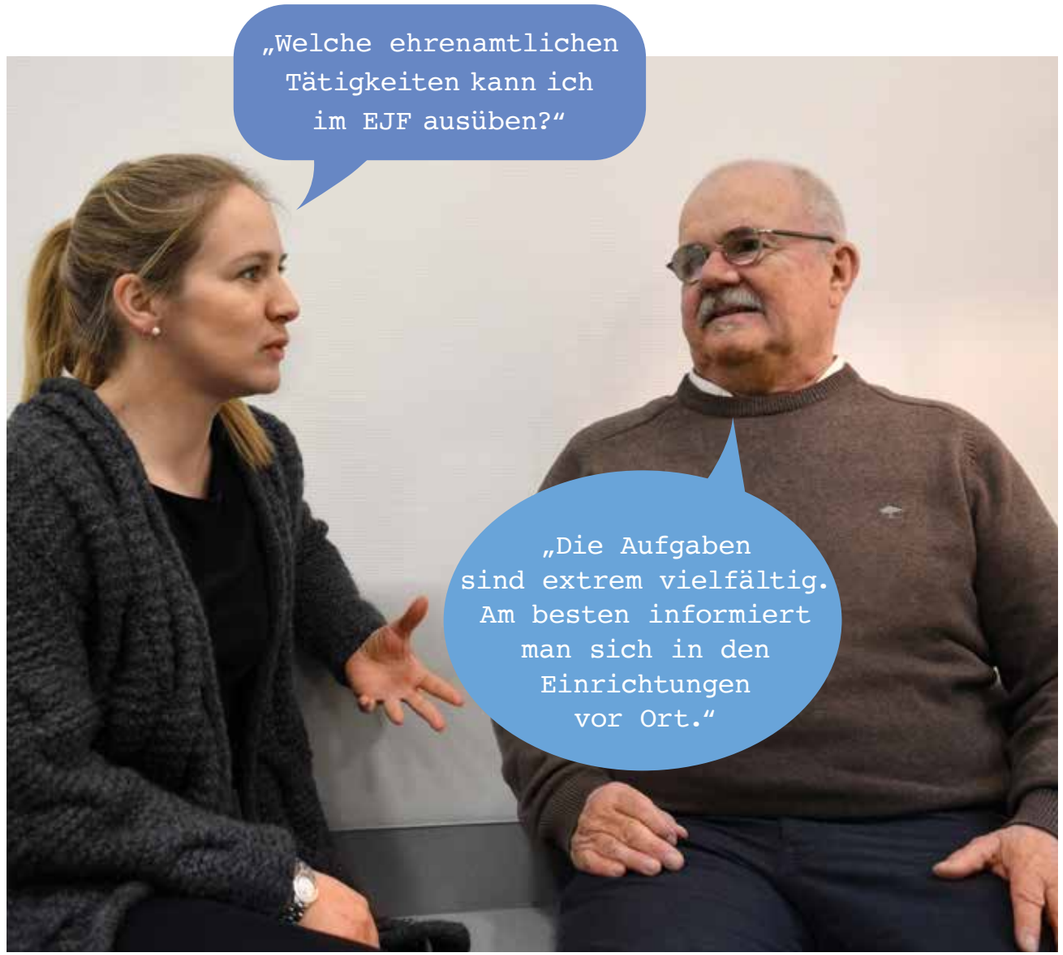
- Wohnungsangebote für wohnungslose Familien
- Sachspenden (Spielzeug, Kleidung, Babynahrung, Windeln, Lebensmittelspenden etc.)
- Ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer

Kontakt
EJF gemeinnützige AG
Notübernachtung für
wohnungslose Familien
„Am Bärensprung“
Am Bärensprung 52-56, 13503 Berlin
Einrichtungsleitung: Jana Stritzke
Tel.: 0175 1885103
E-Mail: stritzke.jana@ejf.de

Ehrenamtlich Hilfe schaffen

Interview mit Siegfried Vix, ehemaliger EJF-Mitarbeiter und Ehrenamtskoordinator

Das Interview führte Svenja Milde



Herr Vix, Sie haben die ehrenamtlich engagierten Menschen im EJF koordiniert. Was bewegt Menschen, ehrenamtlich zu aktiv zu werden?

Beim Ehrenamt geht es nicht um einen materiellen Wert im Gegenzug, sondern vor allem um das Gefühl, Gutes zu tun und dabei etwas zurückgeben zu können. Wer sich ehrenamtlich engagiert, erwartet vor allem Wertschätzung und Dankbarkeit für seinen Einsatz.

Was verbindet Sie selbst mit dem EJF?

Ich selbst war für das EJF nicht ehrenamtlich tätig, dafür aber über 25 Jahre hauptamtlich und dies mit viel Herzblut! Angefangen habe ich als Erzieherpraktikant in der Einrichtung „Lerchennest“, welche sich einst in den Räumen der heutigen EJF-Geschäftsstelle in Berlin-Lichterfelde befand.

Und wie ging es dann weiter?

Im Rahmen der Erzieherausbildung habe ich mit straffällig gewordenen Jugendlichen gearbeitet. Das hat mich motiviert, mit meiner Arbeit in einem Jugendheim zu helfen, junge Leute vor dem Gefängnis zu bewahren. Das habe ich viele Jahre lang gemacht. Später habe ich mich bis zu meinem Ruhestand als Mitarbeitervertreter für die Belange der Mitarbeitenden beim EJF eingesetzt.

Ist daraus das Engagement für die Ehrenamtlichen entstanden?

Ehrenamtskoordinator wurde ich tatsächlich erst nach meinem offiziellen Austritt beim EJF. Das war eine neu geschaffene Position – und ich habe mich sehr gefreut, dass mir das Vertrauen für so eine wichtige Arbeit entgegengebracht wurde! Das Ziel sollte sein, mehr Ehrenamtliche für das EJF zu gewinnen und als zentrale Anlaufstelle für Interessierte da zu sein.

Hat das funktioniert?

Es hat ganz gut geklappt. Jedoch hat sich bei der Arbeit gezeigt, dass eine zentrale Ehrenamts-Anlaufstelle für das EJF nicht das Richtige ist. Bei so vielen unterschiedlichen Einrichtungen und Angeboten in heute acht Bundesländern hat sich eine dezentrale Struktur bewährt.

An wen wenden sich denn Menschen jetzt, wenn sie die Arbeit des EJF ehrenamtlich unterstützen wollen?

Interessierte wenden sich am besten direkt an die jeweilige Einrichtung, in der sie ehrenamtlich tätig sein möchten. Der Ehrenamtskoordinator vor Ort oder die Einrichtungsleitung schauen dann mit ihnen gemeinsam, wo Unterstützung gebraucht wird.

Wie könnte so eine Unterstützung aussehen?

Beim EJF ist das Spektrum des Einsatzes von Ehrenamtlichen extrem vielfältig: Sie könnten sich beispielsweise als Lesepatin oder -pate in einer Senioreneinrichtung einbringen oder bei der Unterstützung von Festen und Feiern in Gemeinschaftsunterkünften der Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe. Auch im nächtlichen Notdienst bei der Behindertenhilfe sind Ehrenamtliche aktiv sowie bei Aktivitäten in Kitas oder Familienzentren.

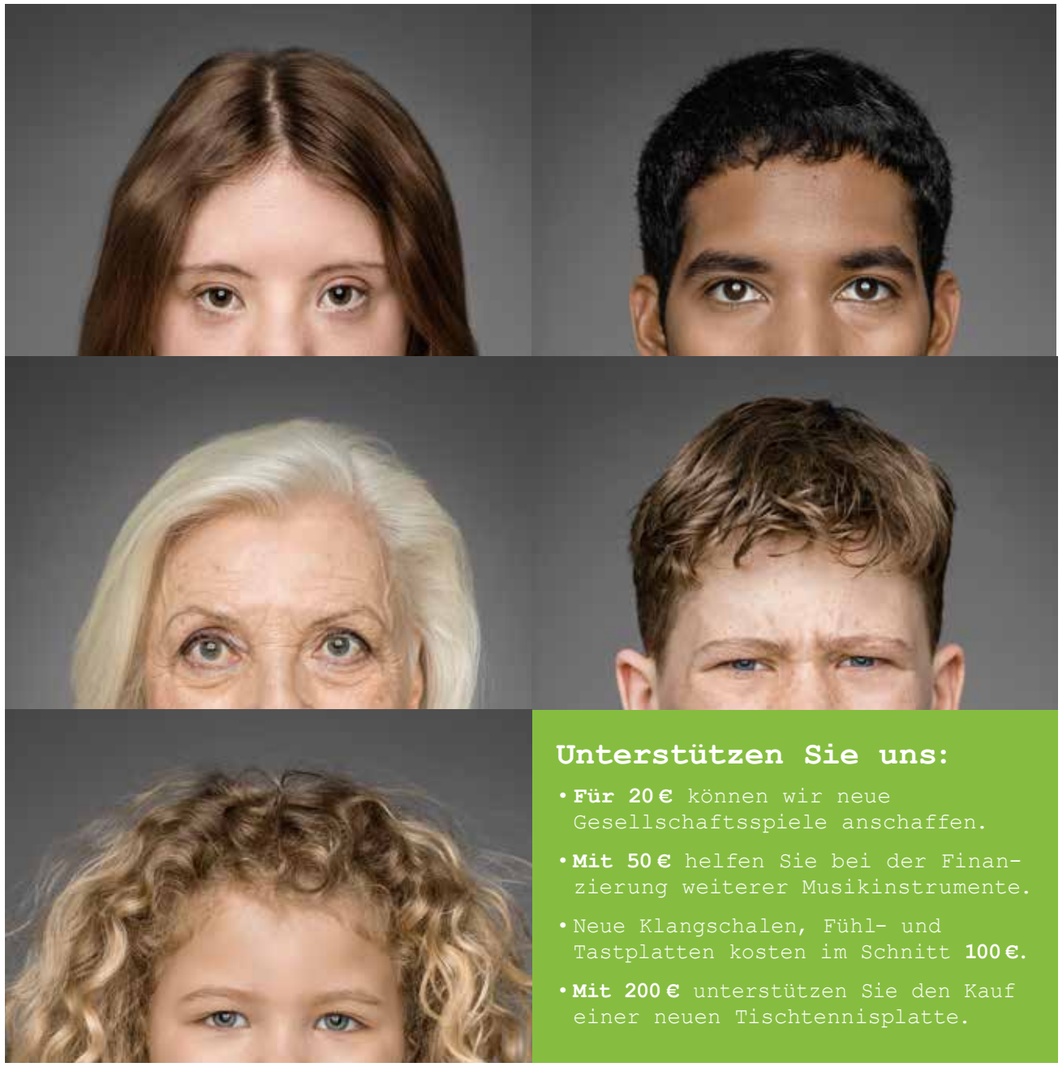
Info

Das EJF veranstaltet regelmäßig ein zentrales Fest zu Ehren der unentgeltlich engagierten Menschen. Bei der Feier bedankt sich der Vorstand persönlich für den Einsatz der weit über hundert Ehrenamtlichen vor Ort.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Hilfe schaffen auch in schwierigen Zeiten

Beschäftigung in Corona-Zeiten: Gestalten Sie mit uns den „neuen Alltag“ der im EJF betreuten Menschen!



Unterstützen Sie uns:

- **Für 20 €** können wir neue Gesellschaftsspiele anschaffen.
- **Mit 50 €** helfen Sie bei der Finanzierung weiterer Musikinstrumente.
- Neue Klangschalen, Fühl- und Tastplatten kosten im Schnitt **100 €**.
- **Mit 200 €** unterstützen Sie den Kauf einer neuen Tischtennisplatte.

Für tausende Menschen – Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen sowie Geflüchtete und Wohnungslose – in unseren stationären Einrichtungen hat sich der Alltag in Corona-Zeiten stark verändert. Schulen und Werkstätten öffnen erst langsam wieder, es gilt noch immer, Abstand zu halten und Treffen in Gruppen zu vermeiden. Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vollbringen in diesen Zeiten Höchstleistungen, um die in den Einrichtungen verbrachte Zeit der vielen Menschen möglichst vielfältig und kreativ zu gestalten.

In der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe mit insgesamt rund 1200 Plätzen kümmern wir uns liebevoll um Mädchen und Jungen, die unsere pädagogische und psychologische Unterstützung brauchen. Sinnvolle Beschäftigung hilft dabei, schwere Schicksale zu verarbeiten, gibt Halt und Sicherheit.

Das EJF ist auch ein starker Partner für ältere Menschen. Wir bieten für Seniorinnen und Senioren verschiedenartige Wohn- und Versorgungskonzepte an und legen besonderen Wert auf individuelle Förderung. Diese ist gerade für demenzkranke Seniorinnen und Senioren wichtig. Oberstes Ziel ist die Gestaltung einer anregenden und ansprechenden Lebenswelt – trotz Corona!

Kulturelle und sportliche Aktivtäten sind in unserer Behindertenhilfe wesentliche Bestandteile des Betreuungsangebotes für mehr als 1000 junge und ältere Menschen mit Beeinträchtigungen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner in den stationären Wohngruppen ist es wichtig, dass wir die außergewöhnliche Situation möglichst gut auffangen und alternative Angebote für die Tagesstruktur schaffen.

In den stationären Einrichtungen unserer Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe leben aktuell rund 2100 Frauen, Männer, Kinder sowie ganze Familien. Auch hier wird dringend zusätzliches Material zur Beschäftigung benötigt.

Bitte helfen Sie uns! Wir benötigen in diesen außergewöhnlichen Zeiten zusätzliches Spielzeug, Bastelmaterialien, Bücher, Hörspiele und vieles mehr. Das schaffen wir nur mit Ihrer Spende.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Helfen Sie uns helfen!

EJF gemeinnützige AG
Evangelische Bank eG
IBAN: DE12 5206 0410 0203 9939 90
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: EJF 01/2020

Für Zuwendungen bis 200,00 Euro gilt der vereinfachte Zuwendungsnachweis gem. § 50 Abs. 2 der EStDV, d. h., es reicht der Kontoauszug oder Zahlungsbeleg.
EJF gemeinnützige AG, Königsberger Str. 28, 12207 Berlin ist eine Körperschaft gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG.
Wir sind wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke – Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe, Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen – nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin, St-Nr. 27/027/35709 vom 09.04.2020 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des GwStG von der Gewerbesteuer befreit.
Wir bestätigen, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Jugend-, Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe, Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen verwendet wird.
Vielen Dank für Ihre Spende!

Ein Löffel Honig

von Katrin Klöckner

Vom Einzug der Bienen in die Kita „Zwergenland“

Wie viel Arbeit steckt in einem Löffel Honig? Diese Frage und viele mehr können die Kinder, Familien und Erziehenden der EJF-Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Berlin-Karlshorst ganz genau beantworten. Denn die drei Gruppen der Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren betreuen je ein Bienenvolk. Es summt und brummt im Zwergenland.

Der Weg dorthin war aufwendig: Es galt nicht nur, den Standort im Garten vorzubereiten. Insektengitter wurden an der Westseite des Kita-Geländes installiert sowie ein Sichtschutz am Zaun, ein neuer Schuppen gebaut – und schließlich gab es noch eine vorbereitende Projektwoche mit allen Kindern. Doch dank der Unterstützung aller Eltern, Großeltern und Unternehmen wie der IKK Brandenburg und Berlin, Fritz Henkel Stiftung, HOWOGE und Kneipp GmbH gelang die Umsetzung innerhalb kürzester Zeit.

Die mühevolle Vorbereitung für den Einzug der freundlichen Insekten hat sich gelohnt:
Warum Bienen so wichtig sind, weiß jetzt jedes Kind in der Kita. Dabei waren und sind echte Expertinnen involviert, zum Beispiel Kriemhild Stephan, ehrenamtliche Imkerin auf dem Bienenhof der Ökoinsel im „FEZ Wuhlheide“. Sie stand dem Projektteam der Kita von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite. Zwergenland-Erzieherin Katja Könner war bereits vor Projektstart als Hobbyimkerin tätig und teilt ihr Wissen nun ebenfalls mit den Kindern, Kolleginnen und Kollegen. Und inzwischen haben drei weitere Erzieherinnen eine Weiterbildung absolviert und unterstützen die Kinder bei allen wichtigen Aufgaben.

Umweltbildung ist selbstverständlich das zentrale Thema dieses Projektes. Kitaleiterin Michaela Howe ist sehr dankbar für die großzügige Unterstützung von vielen Seiten: „Unsere Bienen sind nicht nur für die drei älteren Gruppen wichtig. Alle Kinder lernen auf informative, spielerische und verantwortungsvolle Art und Weise die Bedeutung der Bienen für Mensch und Natur kennen.“

Nun gibt es zum Frühstück in der Kita sogar eigenen Honig. Und die fleißigen Helferinnen und Helfer haben sich ein süßes Dankeschön verdient. Howe ergänzt: „Dass viele Eltern, Großeltern und Unterstützerinnen und Unterstützer auch über den Projektstart hinaus großes Interesse zeigen, erfüllt uns außerdem mit Stolz.“ Die Pflege der Völker, winterliches Zufüttern, das Schleudern und Abfüllen… Wenn sie die Frage beantworten müsste, wie viel Arbeit in einem Löffel Honig steckt, wäre die Antwort von Michaela Howe: „Enorm viel Arbeit von Mensch und Biene. Aber uns hat die Leidenschaft gepackt. Jeder Löffel Honig ist alle Mühen wert.“

Entdeckeln – schleudern – abfüllen:

Allein 2019 wurden dank der drei fleißigen Bienenvölker zwei Ernten durchgeführt und insgesamt 100 Kilogramm Honig in der Kita geerntet.

Die »Saxess-Story«:

Eine Wirtschaftsplanungs-Software schafft zentralen Überblick in dezentralen Strukturen

von Hendrik Werner

Hinter den Kulissen sozialer Arbeit geht es auch um Zahlen. Damit das EJF Hilfe schaffen kann, müssen spezialisierte Kolleginnen und Kollegen im Controlling das Budget des Sozialunternehmens planen und verwalten. Sie koordinieren im Hintergrund komplexe Prozesse für die fünf großen Hilfefelder. Damit die EJF-Wirtschaftsplanung reibungslos funktioniert und finanzielle Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden – nämlich bei den Klientinnen und Klienten – ist vor allem Überblick gefragt.

Denn wie in der Sozialwirtschaft üblich, werden auch im EJF Wirtschaftsdaten dezentral aus verschiedenen Einrichtungen und Verbünden erhoben. Das Zusammenfügen verschiedener Datenformate ist aufwendig und erfordert größte Aufmerksamkeit. Hier kommt ein Leipziger IT-Unternehmen ins Spiel: Seit 2016 unterstützt die saxess-software GmbH das Controlling des EJF. Die regional sehr unterschiedlich organisierten Wirtschaftsplanungsprozesse des EJF wurden seither erfolgreich vereinheitlicht.

Was zuvor teils sehr individuell – mal sogar handschriftlich oder mithilfe des beliebten Tabellenverarbeitungs-Programms „Excel“ – organisiert wurde, folgt nun einer praktischen Struktur. Als Team konnten das EJF und die saxess-software GmbH den Wirtschaftsplanungsprozess optimieren, vor allem durch den Einsatz der Software „SX DataFactory“. Dieses zentrale Werkzeug mit einer „Excel“-nahen Oberfläche erlaubt die dezentrale Datenerfassung durch viele Nutzerinnen und Nutzer.

Im mittlerweile vierten Jahr der Kooperation sind die Erfolge deutlich sichtbar: Planungsprozesse konnten merklich verkürzt werden, sind umfassender sowie akkurater möglich und durch eine zentrale Datenbasis sicherer als zuvor. So bleibt vor Ort die Arbeit mit den dem EJF anvertrauten Menschen stets im Fokus und Planungs- und Budgetthemen bleiben, wo sie sein sollten – im Hintergrund.

saxess-software GmbH
www.saxess-software.de
info@saxess-software.de

Das EJF fährt mit Dinnebier.
Top Marken, alle Klassen und bester Service
bei Ihren exklusiven Dinnebier-Autohäusern!

Ihre Nr. 1 in Berlin und Brandenburg

anfrage@dinnebiergruppe.de · **www.dinnebiergruppe.de**

Mehr Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher

Die Fachkräfteoffensive des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

von Katrin Klöckner

Unter den Kindern der Kindertagesstätte „Bieselmäuse“ war die Aufregung groß: Der Sportraum der Kita in der Gemeinde Mühlenbecker Land verwandelte sich für einen Tag in ein professionelles Fotostudio.

„Nachwuchs gewinnen, Profis binden“, so lautet der Slogan der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zwei Erzieherinnen der brandenburgischen EJF-Kita „Bieselmäuse“ unterstützen das Bundesprogramm: Andrea Hopp und Jenny Heller sind zwei der Gesichter der neuen Fachkräfteoffensive des Bundesministeriums und haben sich mit ihren Schützlingen für die Kampagne ablichten lassen.

Andrea Hopp (l.) und Jenny Heller (r.) vor der EJF-Kita „Bieselmäuse“ unterstützen die Fachkräfteoffensive

„Wir arbeiten gerne als Erzieherinnen beim EJF, weil das Unternehmen für Gemeinschaft und Miteinander steht. Die Fachkräfteoffensive eröffnete uns eine Möglichkeit, für unseren Berufsstand einzustehen und die Wichtigkeit unserer Arbeit in den Fokus zu rücken“, freuen sich die beiden Erzieherinnen.

„Dieser Beruf braucht mehr Anerkennung,“ sagt auch Lisa Lorenz, Bereichsleitung der EJF-Kitas in Brandenburg. „Der Fachkräftemangel ist überall ein großes Thema. Aber mit der EJF-Fachschule haben wir selbst die Möglichkeit, kostenfrei und praxisintegriert eine neue Generation von Erzieherinnen und Erziehern auszubilden.“

Neben der Erhöhung der Attraktivität des Berufs sollen durch die Fachkräfteoffensive auch die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten von Erzieherinnen und Erziehern verbessert werden. Davon profitieren am Ende nicht nur Andrea Hopp und Jenny Heller, sondern alle Erzieherinnen und Erzieher, für die sie stellvertretend an diesem einen Tag im Sportraum der Kita „Bieselmäuse“ abgelichtet wurden.

Ausbildung an der EJF-Fachschule

An der EJF-Fachschule für Sozialpädagogik wird die Ausbildung zum Erziehenden seit August 2016 kostenfrei angeboten, da seitdem die Kostenübernahme durch das Land Berlin erfolgt. Die schulische Ausbildung dauert drei Jahre. Sie kann in Vollzeit oder auch berufsbegleitend in Teilzeit absolviert werden und endet mit dem Abschluss als staatlich geprüfter Erzieher bzw. staatlich geprüfte Erzieherin.

Informationen zur Ausbildung an der EJF-Fachschule gibt es unter **www.fachschule.ejf.de.**

Weiterführende Informationen zum Bundesprogramm Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher sind online verfügbar: **www.bmfsfj.de/fko**

Die Europäische Jugend- und Fürsorgestiftung unterstützt soziale Projekte

Was macht eigentlich die Europäische Jugend- und Fürsorgestiftung?

Die Europäische Jugend- und Fürsorgestiftung (EJFS) unterstützt satzungsgemäß die Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe sowie die Völkerverständigung, insbesondere mit den polnischen und tschechischen Nachbarn. Dabei werden nicht nur Projekte des EJF bedacht, sondern auch Vorhaben von anderen Trägern der freien Wohlfahrtsverbände.

Für eine Vielzahl an Projekten wurden zuletzt Zuschüsse durch die Stiftung bewilligt. Hier eine kleine Auswahl von Projekten im EJF-Unternehmensverbund:

Die EJF-Kindertagesstätte „Wunderwald“ in Düsseldorf (NRW) erhielt einen Zuschuss von 837 Euro für die Einrichtung einer Bücherei. Nachdem die Kita aufwendig umstrukturiert wurde, entstand bei Kindern, Eltern und den Mitarbeitenden der Wunsch nach einer eigenen Bücherei. Die Kita arbeitet mit Sport- und Bewegungsschwerpunkt. Besonders für Ruhephasen und die Förderung individueller Stärken und Lernfelder bietet eine Bücherei eine willkommene Abwechslung.

Die EJF-Beratungsstelle „Lösungsweg“ in Teltow (Brandenburg) richtet sich mit ihrem Angebot unter anderem an Kinder und Jugendliche, Familien und Paare. Für verschiedene Beratungs- und Therapie-Settings wurden dringend neue Materialien benötigt. Die Mitarbeitenden des „Lösungswegs“ freuten sich sehr über einen Zuschuss von 747 Euro für Material für die Kinder- und Jugendlichen-Therapie.

Die Flüchtlingshilfe des EJF im Landkreis Barnim (Brandenburg) hatte mit einer benachbarten Schule das „Malala-Projekt“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern haben sich Kinder aus einem der EJF-Wohnheime für Geflüchtete u.a. Gedanken zu den Themen Kinder- und Frauenrechte sowie Bildung gemacht. Dank einer Förderung von 545 Euro konnten die Kinder gemeinsam eine Abschlussfahrt nach Berlin zum Paul-Loebe-Haus des Bundestags machen.

In Potsdam (Brandenburg) bietet die **EJF-Frühförder- und Beratungsstelle** Unterstützung für blinde und sehbehinderte Kinder. Viele Betreuungen finden mobil statt. Mitarbeitende machen Hausbesuche, um Eltern in der eigenen Wohnung zu beraten und die Kinder individuell im eigenen Zuhause zu fördern. 1398 Euro bewilligte die Stiftung für die Finanzierung unterstützender Kommunikationstechnik in der mobilen Frühförderung.

Unterstützen Sie die EJFS und übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung! Die Stiftung hilft mit ihren Erträgen, viele verschiedene Projekte zu realisieren. Das Vermögen der Stiftung bleibt dabei immer erhalten. Helfen Sie zum Beispiel durch eine Spende, eine Zustiftung oder bedenken Sie die EJFS in Ihrem Testament.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an info@ejfs.de

Anzeige

Her mit den Hoodies!

Hol dir deinen eigenen EJF-Hoodie:
www.ejf-webshop.de

„Weltenbummler“ im Wandel

Eine Kindertagesstätte wird zum Familienzentrum

Was macht eigentlich ein Familienzentrum?

von Katrin Klöckner

Für Medienerziehung ist es nie zu früh. Damit Töchterchen Hanna noch vor ihrer Einschulung ein gesundes Verhältnis zu Handy, Tablet und Co. entwickeln kann, setzt die Düsseldorfer Familie Sommer auf die Kompetenz der „Weltenbummler“. In der EJF-Einrichtung im Stadtteil Heerdt besucht Hanna nicht nur die Kita – sie und ihre Eltern können außerdem die vielseitigen Beratungs- und Unterstützungsangebote des Familienzentrums nutzen, wie beispielsweise die zum Thema „Kinder im Medienzeitalter“.

Ein Familienzentrum ist eine zentrale Stelle oder Einrichtung zur Förderung und Unterstützung von Kindern und ihren Familien. Aktuell ist die EJF-Kindertagesstätte „Weltenbummler“ auf dem Weg, ein zertifiziertes Familienzentrum zu werden. Ziel dieser Entwicklung ist es, Kindern und Eltern den Zugang zu Unterstützungsangeboten zu erleichtern, und einen weiteren Begegnungsort im Stadtteil Heerdt zu schaffen. Die bedarfsgerechten und vielfältigen Angebote des zukünftigen Familienzentrums umfassen unter anderem offene und individuelle

Sprechstunden zu Erziehungs-, Bildungs- und Entwicklungsfragen. Unterstützung in alltäglichen Situationen und Bewegungsangebote für Erwachsene gehören ebenso zum Programm wie die Vernetzung in den Bereichen Therapie, Gesundheit und Kindertagespflege. Diese Hilfestellungen unterstützen Eltern dabei, den wachsenden Herausforderungen im Familienalltag zu begegnen.

Die Kindertagesstätte „Weltenbummler“ durchläuft seit 2019 das offizielle Zertifizierungsverfahren des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Prüfung erfolgt durch die PädQUIS® gGmbH, dauert etwa ein Jahr und schließt bei erfolgreicher Zertifizierung mit der Verleihung des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ Mitte 2020 ab.

Familie Sommer wird die Angebote des Familienzentrums auch nach Hannas Einschulung weiter nutzen, denn das qualifizierte Fachpersonal macht den neu geschaffenen Begegnungsort zu einem Wegbegleiter für die ganze Familie.

Weitere EJF-Familienzentren in Deutschland:

- FAM-EJF Familienzentrum – Selb
- Familienzentrum „Weltenbummler“ – Düsseldorf-Heerdt
- Familienzentrum im Weitlingkiez – Berlin-Lichtenberg
- Jugend- und Familienzentrum „ClaB“ – Stahnsdorf
- Familienzentrum Bisamkiez – Potsdam-Schlaatz

Das EJF Recruiting-Team

Neue Kolleginnen und Kollegen für das EJF

von Anne Rüdiger

Was macht eigentlich das Recruiting-Team?

Das EJF-Messe-Team

Astrid Schröter und Sabine Kramer sind der Kern des Recruiting-Teams im EJF. Ihre Aufgabe ist es, qualifiziertes Personal für die mehr als 120 EJF-Einrichtungen in insgesamt acht Bundesländern zu finden und den Bewerbungsprozess zu begleiten.

„Das Thema Fachkräftemangel ist in aller Munde und betrifft immer wieder auch das EJF. Dem begegnen wir mit verschiedenen Methoden und kreativen Maßnahmen“, erläutert Astrid Schröter. Präsenz auf Jobmessen gehört dabei selbstverständlich dazu. Und das Jahr 2020 lief diesbezüglich sehr gut an, bevor die Corona-Pandemie alle Pläne über den Haufen warf. Schröter sagt: „Messen sind gute Gelegenheiten, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren, potenzielle Bewerberinnen und Bewerber zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.“ Manch eine Standbesucherin oder ein Standbesucher kann direkt Bewerbungsunterlagen einreichen und wird kurz darauf zum Gespräch eingeladen. In Corona-Zeiten beschreitet das Team nun digitale Wege und beteiligt sich an virtuellen Messen.

Bei einem Blick in das EJF-Stellenportal wird die große Vielfalt der Jobmöglichkeiten beim EJF deutlich. Ob Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen oder -pädagogen, Hauswirtschaftsmitarbeitende oder Leitungskräfte – das Spektrum des Angebots an offenen Stellen ist meist groß, und bietet spannende Arbeitsfelder für unterschiedlichste Bewerberprofile.

Bei Redaktionsschluss waren einige Großveranstaltungen abgesagt, bei der das Recruiting-Team präsent gewesen wäre.

Noch auf der Terminliste ist aber:

27.–28. November 2020:
Jobmedi, Berlin

Sozial- und Pflegeberufe bieten sich oft für einen Quereinstieg an; auch in diesem Feld gibt es beim EJF interessante Möglichkeiten. Wer nach einer Auszeit oder einer beruflichen Umorientierung wieder durchstarten möchte, oder wer mit einem ausländischen Berufsabschluss in den Pflegebereich einsteigen will – das EJF hat immer wieder attraktive Angebote.

Alle Informationen und die neuesten Stellenangebote gibt es auf dem EJF-Stellenportal unter www.ejf-jobs.de.

Unser Recruiting-Team ist gerne für Sie erreichbar, entweder per E-Mail unter recruiting@ejf.de oder telefonisch:

Astrid Schröter, Tel.: 030 76884-1038
Sabine Kramer, Tel.: 030 76884-1034

EJF-Akademie für Bildung und internationale Zusammenarbeit

Terminübersicht Schulungen 2. Halbjahr 2020

DATUM	VERANSTALTUNGSNUMMER: THEMA
JULI	
Neuer Termin 13.07.–14.07. in Silberbach	MbU-06-2020: Das Drama mit dem Trauma! Traumazentrierter Umgang mit belasteten Klienten der Kinder- und Jugendhilfe - Grundkurs
SEPTEMBER	
Neuer Termin 07.09. in Berlin	MK-04-2020: Sexualpädagogische Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe
Neuer Termin 21.09.–22.09. in Silberbach	MbU-07-2020: Das Drama mit dem Trauma! Traumazentrierter Umgang mit belasteten Klienten der Kinder- und Jugendhilfe - Aufbaukurs
Neuer Termin 21.09– 22.09. in Berlin	MbU-03-2020: Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern
Neuer Termin 28.09.–29.09. in Silberbach	Losgehen und Machen! Erlebnispädagogische Inhalte in der Arbeit mit traumabelasteten Kindern
Neuer Termin 30.09.–01.10. in Groß Pinnow	MbU-10-2020: SAM® Teil II Systemisches AggressionsManagement®
OKTOBER	
Neuer Termin: 29.10.–30.10. in Berlin	TKA-04-2020: Konfliktdeeskalation – Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
NOVEMBER	
Neuer Termin 02.11.–03.11. in Berlin	MbU-08-2020: Kinder & Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung – Modul 1
Neuer Termin 11.11. in Berlin	MK-06-2020: Dokumentation und Berichtswesen als Qualitätsmerkmal in den Hilfen zur Erziehung
Neuer Termin 12.11.–13.11. in Berlin	TKA-01-2020: Teamstärkung – Grundlagen gelingender Zusammenarbeit im Team
Neuer Termin 19.11.–20.11. in Berlin	MK-03-2020: Medienpädagogik und Cybermobbing – Präventions- und Interventionsmöglichkeiten
Neuer Termin 30.11. in Silberbach	Ich will aber! – Partizipationsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag mit Kindern von 0–3 Jahren
DEZEMBER	
Neuer Termin 09.12. in Berlin im Hotel Morgenland	EJF-05-2020: Typo3

Neubau im Diakoniezentrum

Über den Fortschritt der Bauarbeiten und die Vernetzung diakonischer Hilfefelder

von Nicolai Mynter

Erst im Oktober 2018 hatten der Berliner Staatssekretär für Infrastrukturmodernisierung Dr. Frank Nägele und die Vorstände des EJF den Grundstein gelegt – und im Frühjahr 2020 steht nun das große Neubauprojekt im Diakoniezentrum Heiligensee bereits kurz vor dem Abschluss. Ein Rundgang mit Ellen Löhr, der Leiterin Gemeinwesen im Diakoniezentrum des EJF, offenbart Einblicke in die großen Fortschritte bei dem ambitionierten Projekt in Berlin-Reinickendorf.

Fast wird der Bauplan an der zentralen Information des Diakoniezentrums Heiligensee nicht mehr gebraucht, denn die Neubauten stehen bereits stolz da: Die drei Häuser A, B und C am Erich-Anger-Weg haben V-förmige, parallel am Lauf der Sonne orientierte Grundrisse. Insgesamt entstehen hier 72 barrierefreie Wohnungen. In den Erdgeschossen der Häuser sind soziale Einrichtungen in Form von betreuten Wohngruppen für die Altenhilfe, Behindertenhilfe und Jugendhilfe des EJF vorgesehen. Das entspricht dem Konzept des Diakoniezentrums, das auf Generationenmischung setzt und soziale Arbeit verschiedener Hilfefelder verbindet.

Vor den Neubauten wird noch gebaggert, die Sandberge wirken wie ein großer Abenteuerspielplatz. Innen wird gehämmert, gebohrt, geschraubt. Die Fassaden der jeweils drei Geschosse sind bereits gestrichen, Balkone zieren die Häuser und der Innenausbau läuft auf Hochtouren. Knapp die Hälfte der Einheiten sind als Einraum-Wohnungen konzipiert mit etwa 25 Quadratmetern, der Rest verteilt sich auf Zwei- bis Vierraum-Wohnungen mit bis zu 93 Quadratmetern. Ellen Löhr erklärt „Die Wohnungen sind fast alle ‚AV-Wohnen-gerecht' geplant, also ausgerichtet an den Ausführungsvorschriften des Sozialgesetzbuches."

Angekommen vor Haus A, berichtet Frau Löhr: „Hier zieht eine Wohngemeinschaft für zwölf Seniorinnen und Senioren mit höherem Pflegebedarf ins Erdgeschoss. Manche der individuellen Zimmer haben sogar Gartenzugang." Zusätzlich gibt es Gemeinschaftsräume und eine gemeinsame Küche. „Wir bieten eine Alternative zum Leben in einem Pflegeheim. Die Wohngemeinschaft wird rund um die Uhr von geschultem Pflegepersonal betreut", sagt Löhr.

Haus B ist die nächste Station. Hier ist die gesamte Parterre-Fläche für die Behindertenhilfe vorgesehen. Acht Personen sollen hier stationär, vier weitere ambulant betreut werden. Auch betreutes Einzelwohnen (BEW) ist geplant. Das in der Mitte der drei Neubauten liegende Haus erhält, wie die anderen Gebäude auch, einen begrünten Innenhof mit kommunikativ angelegten Sitzbänken. Platz zum Spielen für die Kinder ist ebenfalls eingeplant. „Haus B wird als erstes fertig, vermutlich schon im August 2020. Die Vermietung läuft bereits und die Nachfrage ist groß", so Ellen Löhr. Im Laufe des Jahres sollen auch die beiden anderen Gebäude fertig werden.

In Haus C wird der Schwerpunkt die Jugendhilfe bzw. die Mutter-Kind-Hilfe sein. Auch hier ist die Generationsmischung innerhalb der Mieterstruktur Teil des Konzeptes. Die neuen Mieterinnen und Mieter suchen Ellen Löhr und ihr Team nach bestimmten Kriterien sorgfältig aus: „Ein harmonisches Miteinander ist uns sehr wichtig, und deshalb wollen wir uns persönlich ein Bild von den Interessenten machen."

Auf der Terrasse eines der oberen Stockwerke offenbart der Blick in den Innenhof ein reges Treiben. Bauarbeiter vermessen, pflastern, legen Wege an. Ein Bagger schichtet auch hier Sandhügel auf, die förmlich zum Hineinspringen einladen. Schon bald werden die Innenhöfe begrünt sein und die Neubauten mit Leben erfüllt. Wer hier einzieht, findet eine Heimat für die Kindheit, die Mitte des Lebens oder auch den Lebensabend.

- Anzahl der Wohnungen: **72**
- Quadratmeter der Wohnungen: **von 25 bis 93 qm**
- Fertigstellung Gebäude: **ab August 2020**
- Einzugsdatum erste Mieter: **September 2020**

Psychosoziale Notfallversorgung

– grenzenlos wichtig –

EJF lädt zum ersten internationalen PSNV-Fachtag

von Svenja Milde

Ein Orkan tobt über Europa. „Sabine“ verwüstet ganze Landstriche, während das Ehepaar Krüger* mit dem Auto in Tschechien unterwegs ist. Bäume stürzen um, die Sicht ist sehr schlecht, als es passiert: Das Paar gerät in einen schweren Verkehrsunfall. Herr Krüger stirbt. Seine Frau kommt schwer traumatisiert ins Krankenhaus im tschechischen Karlsbad. Sie benötigt schnellstmögliche psychosoziale Notfallversorgung – am besten in ihrer Muttersprache Deutsch. In einem solchen Fall ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur bestmöglichen Versorgung notwendig.

Die EJF-Akademie für Bildung und internationale Zusammenarbeit hat jetzt einen ersten internationalen Fachtag zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) organisiert. Der Auftrag der PSNV ist es, Menschen in belastenden Lebenssituationen professionell zur Seite zu stehen. Diese Arbeit ist in allen deutschen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Ziel des Fachtags war es, mithilfe von Vorträgen und Workshops übergreifenden fachlichen Input und die Möglichkeit zum Austausch zu bieten.

Michael Piekara, Leiter der EJF-Akademie, stellt die Wichtigkeit des Fachtags in direkten Zusammenhang mit dem Slogan „Hilfe schaffen“, nach dem das EJF arbeitet: „Für die Menschen in der deutsch-tschechischen Grenzregion ist die gegenseitige, zweisprachige Unterstützung in Notfällen ein zentrales Anliegen. Wir fördern zudem ehrenamtliche Tätigkeit und können im Rahmen der Akademie fachliche Unterstützung bieten.“

Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten den zweisprachigen Fachtag im EJF-eigenen oberfränkischen Tagungshaus Hotel Silberbach. Thematische Schwerpunkte waren unter anderem die Erfahrungen mit psychosozialer Notfallversorgung im Bezirk Karlsbad, der Umgang der Helfenden mit Tod und Sterben und auch die Stabilisierung von Kindern in psychosozialen Notfallsituationen. Der Fachtag wurde finanziell gefördert durch den deutsch-tschechischen Zukunftsfonds und unterstützt durch den Feuerwehrrettungsdienstverband vom Landkreis Karlsbad.

> „Für die Menschen in der deutsch-tschechischen Grenzregion ist die gegenseitige, zweisprachige Unterstützung in Notfällen ein zentrales Anliegen.“

Dank der Zusammenarbeit und des Austauschs bei der Tagung konnte René Milfait, der Referent für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im EJF, die Feuerwehr in Karlsbad bei der psychosozialen Erstversorgung von Frau Krüger unterstützen. Die zahlreichen Vorteile der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg wurden an diesem Fall gleich sehr deutlich: Nicht nur die Betreuung in der Muttersprache ist sehr hilfreich für die Opfer und beruhigend für die Angehörigen. Auch für die Übergabe in eine Anschlussversorgung ist die Kooperation förderlich. Ein neues deutsch-tschechisches grenzüberschreitendes Team soll nun dauerhaft ins Leben gerufen werden. Dazu wird ein zweiter Fachtag konkrete Schritte erarbeiten. Die Teilnehmenden am neuen Projekt stammen dann aus den bereits bestehenden länderinternen PSNV-Teams. Durch länderübergreifende Kooperation wird die Möglichkeit zum Austausch und konkreten Netzwerken ermöglicht. Weiterhin werden Erfahrungen aus den unterschiedlichen Systemen thematisiert und dadurch „Best Practice“- Beispiele erörtert, um ein professionelles Arbeiten weiter auszubauen. Dabei ist die Expertise der psychosozialen Fachkräfte unerlässlich. Sie haben einschlägige Studiengänge absolviert in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Medizin, Ethik, Spiritualität und Theologie sowie Weiterbildungen in der Trauma-Arbeit gemacht. Sie schulen neue Fachkräfte und helfen bei der Erstellung eines vielfältigen „Methodenkoffers“ für den Umgang mit belasteten Menschen in Krisensituationen.

Auch im Kurs-Angebot der EJF-Akademie bleibt die psychosoziale Notfallversorgung ein wichtiges Thema. Michael Piekara verspricht, dass es weitere Fortbildungsangebote für Teams der Psychosozialen Notfallversorgung in den nordbayerischen Landkreisen und im angrenzenden tschechischen Landkreis Karlsbad geben wird.

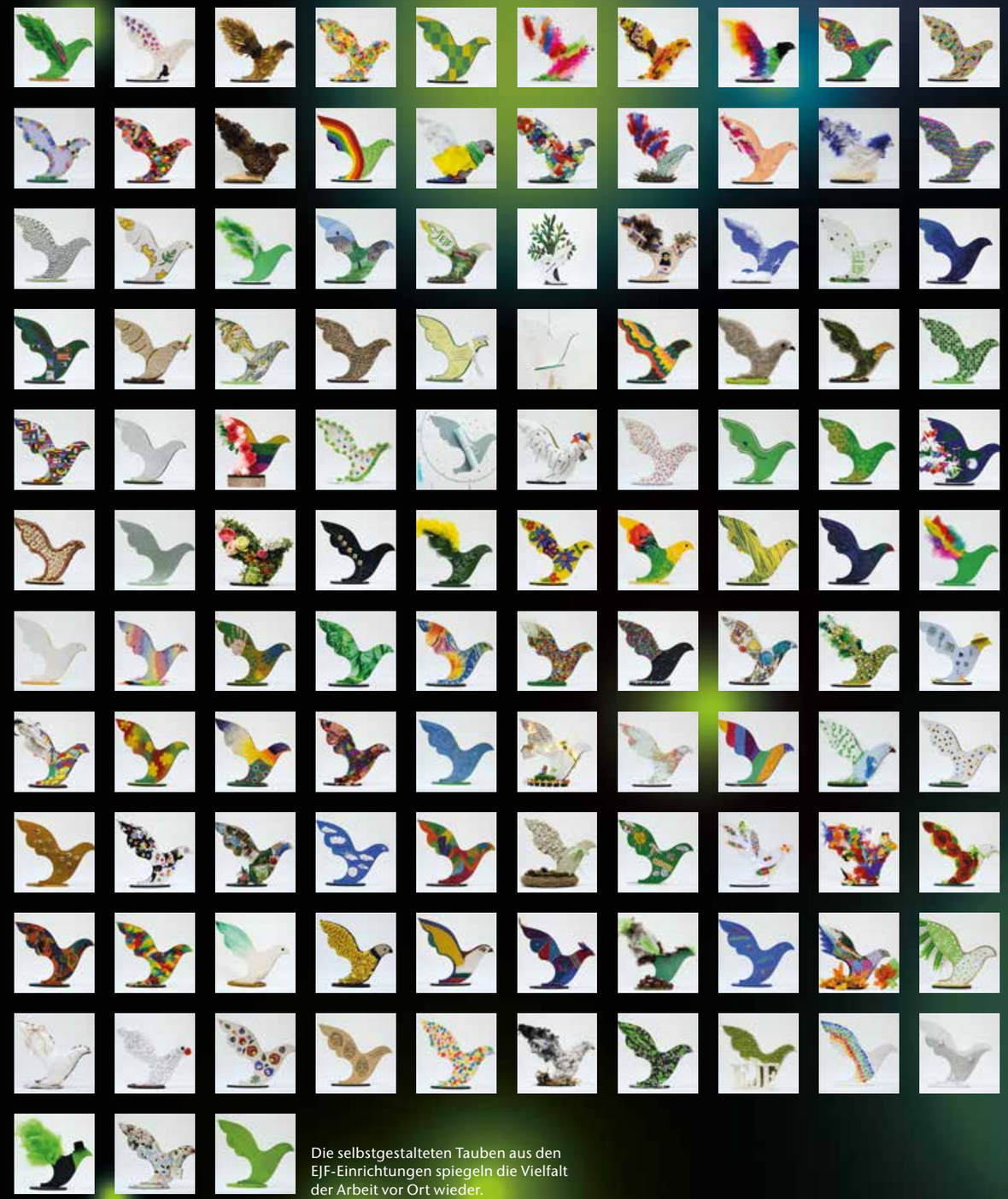
125 Jahre EJF

JUBILÄUMS-GALA

4. Dezember 2019

von Hendrik Werner

125 Jahre EJF – das große Jubiläumsjahr 2019 fand seinen Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss mit einem Festakt am 4. Dezember. Zum 125. Geburtstag begrüßte das EJF mehr als 200 Gäste aus Politik, Verwaltung, Diakonie und Wirtschaft in den Berliner BOLLE Festsälen. Der festliche Abend stand ganz im Zeichen von 125 Jahren sozialer Arbeit. Dabei wurden die Mitarbeitenden des EJF und die durch sie betreuten Menschen zu Hauptakteuren. Denn sie hatten in den mehr als 120 Einrichtungen des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks im Laufe des Jubiläumsjahres die EJF-Taube als Holzmodell liebevoll und individuell bearbeitet und gestaltet. Diese bunten Modelle säumten den grünen Teppich und präsentierten stellvertretend die bunte Vielfalt der Hilfefelder im EJF.



Die selbstgestalteten Tauben aus den EJF-Einrichtungen spiegeln die Vielfalt der Arbeit vor Ort wieder.

Die Galagäste ersteigerten – humorvoll motiviert durch den Moderator des Abends Jörg Thadeusz – symbolisch einige der Tauben zugunsten besonderer Projekte der Einrichtungen. Prominente Paten sorgten dabei für zusätzliche Anreize: Herbert Grönemeyer und Frank Zander hatten Tauben signiert, ebenso das Berliner Basketball-Team ALBA Berlin, Autor Sebastian Fitzek, die Schauspielerinnen Anja und Gerit Kling sowie der Berliner Zoodirektor Andreas Knieriem.

EJF-Vorstand Dr. Andreas Eckhoff erinnerte in seiner Festrede an die Gründung der ersten Rettungshäuser, aus denen das heutige EJF entstand. Mit dem im Laufe des Jubiläumsjahrs gemeinschaftlich entwickelten neuen EJF-Claim „Hilfe schaffen" verwies er dabei sogleich auf den gemeinsamen Auftrag für die Zukunft.

Die Berliner Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, lobte in ihrer unterhaltsamen Rede das langjährige Engagement des EJF. Weitere Gratulanten nahmen in Form von Videobotschaften am Geschehen teil: So übermittelten die Schirmherrin des Jubiläumsjahres, Familienministerin Dr. Franziska Giffey, Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller und der Ministerpräsident Brandenburgs, Dietmar Woidke, Grußworte an die Gala-Gäste. Die Wertschätzung der Gäste und Gratulanten erfüllt das große „Team EJF" mit neuem Schwung und Energie – für den Start in die nächsten 125 Jahre.

(Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern und den Sponsoren der Veranstaltung – Autohaus Dinnebier GmbH und Bank im Bistum Essen.)

Best of EJF-Social Media

www.facebook.com/EJFgAG

www.instagram.com/ejf.de/

Auf den Social Media-Kanälen des EJF gibt es stets Neues und Informatives aus den EJF-Einrichtungen, interessante Stellenausschreibungen oder manchmal auch einfach nur etwas zum Schmunzeln. Jetzt auf Facebook und Instagram folgen und alles aus der EJF-Welt erfahren. Zum Beispiel:

Besonderer Besuch in der #Uckermark

Unser Behindertenhilfe-Verbund „Lebensräume Uckermark“ hilft dem #Glück in diesem Jahr direkt auf die Sprünge. Über die besonderen Neujahrsgrüße freuten sich Bewohnende wie Mitarbeitende. In diesem Sinne noch einmal: #HappyNewYear. Vielen Dank an unseren Glücksbringer und Schornsteinfeger Kay Langbecker!

#TeamEJF #EJFworks #HilfeSchaffen #EJF #Behindertenhilfe #sozialeArbeit #HappyNewYear #FrohesNeues #Schornsteinfeger #Glücksbringer #Schwedt #SchwedtOder #Brandenburg #Diversity #Inklusion #Inkluencer

#FrauHolle in unserer #KitaZwergenland

Von #Winter in #Berlin keine Spur! Da beschloss die #Theatergruppe der #EJF-Kita “Zwergenland“ in #BerlinLichtenberg das #Märchen „Frau Holle“ für die #Kinder aufzuführen. Mit vielen liebevollen Kleinigkeiten ausgestaltet, wurde den Kindern die Geschichte der #GoldMarie und #PechMarie erzählt. Nur die Kinder der „Klatschmohn“-Gruppe nahmen es Frau Holle ein wenig übel, dass sie ihre #Erzieherin mit Pech übergossen hat.

Ein großes #Lob an die Theatergruppe! Die Fotos sind sehr gelungen!

#TeamEJF #EJFworks #Kindertagesbetreuung #Kindergarten #KitaAlltag #HilfeSchaffen #Lichtenberg #BerlinKarlshorst #Karlshorst #Zwergenland #Theater #Aufführung

#Filmpremiere mit #TillKalischer

Wir kennen ihn als Bewohner unseres #EJF-Lebensraumes I und passionierten Künstler. Seit gestern kennen ihn auch die Berlinale-Gäste als Künstler der Kunstwerkstatt Mosaik Berlin und Protagonist im Dokumentarfilm „Kunst kommt aus dem Schnabel wie er gewachsen ist“. Der Film entstand in Zusammenarbeit von Regisseurin Sabine Herpich und der Kunstwerkstatt Mosaik Berlin.

Gestern feierte der Dokumentarfilm im Berlinale Forum #Weltpremiere. Knapp 700 Gäste kamen in den Delphi Filmpalast und applaudierten Sabine Herpich, dem Filmteam, den Künstlerinnen und Künstlern und natürlich Till Kalischer.
Wir gratulieren allen Beteiligten des Projektes zur gelungenen Umsetzung und erfolgreichen #Premiere!

Vielen #Dank an Katy Otto für die Fotos!
Mosaik Unternehmensverbund Berlin
Berlinale –Berlin International Film Festival

#Berlinale2020 #BerlinaleMoments #TeamEJF #EJFworks #MosaikKunstwerkstatt

#Impressionen des 1. Internationalen #PSNV-Fachtags

60 vorrangig ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) aus #Deutschland und #Tschechien nahmen an der Fachtagung der #Sozialakademie „Haus Silberbach“ teil.
Die Themenfelder „Chancen und Risiken der Spiritualität im Resilienzmanagement für Einsatzkräfte“ (Olaf Engelbrecht), „Erfahrungen mit psychosozialer Notfallversorgung im Bezirk Karlsbad und die Bedarfe deutsch-tschechischer Zusammenarbeit“ (Dr. Michal Černík), „Tod und Sterben – Umgang für Helfer in der Psychosozialen Notfallversorgung“ (Dr. Gerhard Deißenböck) und „Psychosoziale Unterstützung von Kindern in akuten Notsituationen“ (Elisabeth Hüttche) wurden innerhalb von zwei Tagen intensiv bearbeitet.

In der grenzübergreifenden Begleitung und Qualifizierung dieser Helferinnen und Helfer wird sich die #EJF-Akademie für Bildung und internationale Zusammenarbeit auch weiterhin einsetzen.

#TeamEJF #EJFworks #EJFAkademie

Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer

Mit guten Ideen, Geld-, Sach- und Zeitspenden unterstützen uns die Freundinnen und Freunde des EJF bei unserer Arbeit. Wir danken allen herzlich!
Einige ausgewählte Hilfsprojekte stellen wir hier vor.

Day of Care in Berlin-Marzahn

Das neue Spielzimmer in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Bitterfelder Straße ist das Ergebnis des 5. Day of Care. Der Day of Care wurde in Zusammenarbeit des club of engineers and friends e.V. und der Berlin.Industrial.Group. (B.I.G.) organisiert. Dank des Einsatzes zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstand am Ende dieses Tages ein neues, einladendes Zimmer für Kinder und Jugendliche der Einrichtung. Ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen war es, den Prozess der Entstehung im Vorfeld mitzubestimmen und begleiten zu dürfen.
Bei diesem ambitionierten Vorhaben wurden die B.I.G. Mitarbeitenden von „Clan B“ unterstützt – einer Gruppe von jungen Geflüchteten mit dem Ziel, anderen Jugendlichen in Not zu helfen und dabei neue Wege auszuprobieren.
Das Ergebnis intensiver Planung und vieler helfender Hände sorgt nun für neue Freiräume in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Berlin-Marzahn.

Ein großes Dankeschön geht auch an:

- Apotheke Am Waldrand M.Vos e.K.
- ENDEA GmbH
- Freundeskreis der Musikschule
- Manuela Groll-Flynn
- GUMA GmbH
- Stefan Haubold
- Sigrid Herrmann
- Erhard Ismer
- Kinder in Not - Stiftung zur Unterstützung notleidender Kinder
- Rainer Kraus
- Laughing Hearts e.V.
- LIDL DIENSTLEISTUNG GmbH + Co.KG
- Jenny und Thomas Neumann
- Paul Christoph Posselt
- Trapp Tief- und Gleisbau GmbH
- VBE Berlin-Mechanik Sondermaschinenbau und Fördertechnik GmbH
- Wolfgang und Christiane Schildbach

Die faktura

Die faktura bietet Kunden ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen. Für eine Veranstaltung im Rahmen des 125. Jubiläumsjahres produzierte die faktura in der Berliner Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen leckere Bonbons in liebevoller Handarbeit für das EJF.

faktura
ökologisch-kreative Arbeit

Anzeige

BÄRENSTARKE LEISTUNGEN

BKK Diakonie

Nutze dein Achtsamkeitsbudget:

100 € Professionelle Zahnreinigung (2 x 50 €)
240 € Selbstfürsorge (z. B. Osteopathie)
260 € Prävention & Stressbewältigung

600 € + Erhalte über unser Bonusprogramm bis zu 150 €

750€ FÜR DEINE GESUNDHEIT

- Persönliche Ansprechpartner. Kein Callcenter.
- sehr gut bewerteter Service
- hohe Kundenzufriedenheit
- Online Geschäftsstelle

jameda 1,4

Mehr unter:
www.bkk-diakonie.de/wieesdirgefaellt

oder rufen Sie mich an
Stefan Wenzel
Telefon: 030.46705-8500

Bernauer Str. 118 | 13355 Berlin | Telefon: 030.46705-8500 | E-Mail: info@bkk-diakonie.de | www.bkk-diakonie.de

EJF Aktuell
Impressum

Herausgeber:
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk
EJF gemeinnützige AG
Königsberger Str. 28, 12207 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Andreas Eckhoff, Vorstandsvorsitzender

Chefredaktion:
Katrin Wilcken

Redaktion:
EJF-Unternehmenskommunikation
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Tel.: 030 76884-2301
Web: www.ejf.de, E-Mail: redaktion@ejf.de
Svenja Milde, Nicolai Mynter,
Katrin Klöckner, Hendrik Werner, Anne Rüdiger

Layout/Grafik:
Monica Freise, Peter Guckes

Erscheinungshinweise/Bezugsbedingungen:
Das Magazin EJF aktuell erscheint zweimal im Jahr und wird kostenfrei zugestellt. Es ist im Internet abrufbar. Es informiert regelmäßig über die diakonisch-soziale Arbeit des EJF. Die nächste EJF aktuell erscheint im Herbst 2020.

Fotos:
Katrin Wilcken (Titel, Seite 3, 6, 8, 9, 17)
Anne Rüdiger (Seite 10)
Tatjana Marintschuk (Seite 11, 30, 32, 33, 37)
Thomas Kierok (Seite 12, 39)
stock.adobe.com (Seite 13, 16, 22, 23, 29
Kita „Zwergenland“ (Seite 14,15, 34 unten)
Kita „Bieselmäuse“ (Seite 18)
brandident (Seite 21)
Katrin Klöckner (Seite 24)
Nicolai Mynter (Seite 26, 27)
Unsplash, Camilo Jimenez (Seite 28)
Hendrik Werner (Seite 31, 33)
Lebensräume Uckermark (Seite 34 oben)
Katy Otto (Seite 35)
EJF-Akademie (Seite 35)
Club of Engineers and Friends e.V. (Seite 36)
faktura (Seite 37 links)

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2020

Druck:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Auflage:
11.000 Exemplare, ISSN 1436-8315

Datenschutz:
Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: www.ejf.de/datenschutzerklaerung

Verstärken Sie unsere Teams!

EJF
Hilfe schaffen

Jobs im Sozialwesen

an 93 Standorten allein in Berlin und Brandenburg

Wir brauchen dich.

Informiere dich über
freie Stellen: **www.ejf-jobs.de!**

EJF
Hilfe schaffen

Wir feiern den EJF-Tag

SONNTAG, 14. JUNI 2020, 11–17 UHR

Wir freuen uns mit Ihnen an vielen EJF-Standorten den jäh
In verschiedenen Regionen können Sie das EJF und sein n.
Unter anderem begrüßen Sie diese Einrichtungen mit

Der EJF-Tag ist wegen Covid-19 abgesagt!

EJF-TAG IM DIAKONIEZENTRUM HEILIGEN

Diakoniezentrum Heiligensee | Keilerstraße 17 | 135
12 – 17 Uhr, 11 Uhr Gottesdienst

SCHLOSSFEST AUF SCHLOSS WARTENBURG

Schloss Wartenburg | Sportlerweg 7 | 06901 Kemberg, O lt
11 – 16 Uhr

GARTENFEST: 125 JAHRE EJF UND 25 JAHRE LEBENSRAUM DARSSER STRASSE

Lebensräume Berlin – Verbund Darßer Straße | Darßer Straße 103 | 13051 Berlin-Hohenschönhausen
15 – 18 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR IM MEHRGENERATIONENHAUS QUAKENBRÜCK

Mehrgenerationenhaus Quakenbrück | Friedrichstraße 37a | 49610 Quakenbrück | Niedersachsen
11 – 17 Uhr

Weitere Standorte und eine Übersicht über das gesamte Programm zum EJF-Tag finden Sie ab Mai unter www.ejf.de/news